

MitgliederInfo

LandFrauenverband Südbaden

Ausgabe August 2016

© Jürgen Fälsche / Fotolia.com



Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft Positionspapier verabschiedet

Die Verbandsversammlung des LandFrauenverbandes Südbaden verabschiedete im Juli ein Positionspapier zum Thema „Erhalt unserer bäuerlichen Landwirtschaft - jeder Betrieb zählt!“. Die anhaltend niedrigen Preise für nahezu alle landwirtschaftlichen Erzeugnisse sind für viele bäuerlichen Familienbetriebe existenzbedrohend. Immer mehr Höfe müssen aufgeben, das hat erhebliche Auswirkungen für den ländlichen Raum. Gerade in Urlaubsregionen, wie etwa dem Schwarzwald, hätte es gravierende Konsequenzen, wenn keine Landschaftspflege mehr betrieben wird. Die LandFrauen fordern von der Politik, speziell in Krisenzeiten, für den finanziellen Ausgleich dieser vom Markt nicht entlohnten gesellschaftlich wertvollen Leistungen zu sorgen. Die Tierhaltung in Mittelgebirgsregionen mit erschwerten Bewirtschaftungsbedingungen ist besonders zu fördern.

Die LandFrauen kritisieren auch die Konzentration im Lebensmitteleinzelhandel, die zu einer großen Nachfragemacht auf den Beschaffungsmärkten führt. Sie fordern vom Lebensmitteleinzelhandel, Verantwortung für eine nachhaltige Landwirtschaft in Deutschland zu übernehmen. Die LandFrauen appellieren auch an die VerbraucherInnen Politik mit dem Einkaufskorb zu betreiben: Der Kauf regionaler Markenprodukte kommt den Betrieben vor Ort unmittelbar durch höhere Auszahlungspreise zugute. Nur wenn die bäuerlichen Betriebe dauerhaft angemessene, kostendeckende Preise für ihre Produkte erzielen, sind auch kommende Generationen bereit, den Hof weiterzuführen und können neben hochwertigen Lebensmitteln auch eine intakte, ansprechende Landschaft bieten. Das Positionspapier steht unter www.lfvs.de/Aktuelles.

Infotag für neue Vorstandsfrauen Wertvolle Impulse zur Vereinsarbeit

Alle neu gewählten Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden sowie Vorstandsteams hatte der LandFrauenverband Südbaden (LFVS) am 4. Juni 2016 zu einem Infotag rund um die Vereinsarbeit eingeladen. Geschäftsführerin Birgitta Klemmer erläuterte zunächst anhand des Leitfadens für die Vereinspraxis alles Wichtige rund um die Satzung, das Vereinsrecht und die Serviceleistungen des LFVS. Anschließend durchliefen die Teilnehmerinnen in Kleingruppen zwei Workshops zu den Themen „Zusammenarbeit im Team“ und „Führen im Ehrenamt“. Mehrere praktische Übungen sorgten für Aha-Elebnisse. Die Bildungsreferentinnen gaben hilfreiche Tipps zur optimalen Gestaltung der Vorstandsarbeit. Am Nachmittag fand auch eine Schulung für neu gewählte Rechnerinnen statt. Lauter „Smileys“ gab es am Ende des Tages bei der gemeinsamen Auswertung. Alle Teilnehmerinnen waren sich einig: Ein toller Tag mit vielen Informationen und wertvollen Impulsen für die Vereinsarbeit vor Ort.



Deutscher LandFrauentag - 5.000 LandFrauen kamen nach Erfurt

Bundeskanzlerin Merkel: Formulieren Sie Ihre Forderungen scharf

© dlv/Reiner Freese



Rund 5.000 LandFrauen waren am 6. Juli zum Deutschen LandFrauentag nach Erfurt gereist. Darunter auch 50 Frauen aus Südbaden. Bundeskanzlerin Angela Merkel zollte den LandFrauen Respekt: "Sie tun unserem Land gut". Ohne die LandFrauen würde es viele wichtige Angebote vor Ort nicht geben, so Merkel.

„Die Attraktivität des ländlichen Raums zu erhalten ist eine der zentralen Fragen der Gegenwart und der Zukunft“, sagte die Kanzlerin. Eine Schlüsselrolle käme dabei dem Breitbandausbau zu. Bis 2018 soll es nach den Plänen der Bundesregierung in ganz Deutschland schnelles Internet von mindestens 50 Megabit pro

Sekunde geben. Mit Blick auf die unbefriedigende Situation der Landwirtschaft machte sie deutlich, dass die Bundesregierung die bäuerliche Landwirtschaft erhalten und Verwerfungen am Markt abmildern möchte. Merkel ermunterte die LandFrauen sich weiter ideenreich für den ländlichen Raum einzusetzen und Klartext zu reden. „Formulieren Sie Ihre Forderungen scharf, sonst hört keiner hin“. Bodo Ramelow, Ministerpräsident von Thüringen, Bundeslandwirtschaftsminister Schmidt und Dr. Gerd Müller, Minister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung schlossen sich den lobenden Worten von Dr. Angela Merkel an. Verena Bentele, ehemalige Paralympics- Spitzensportlerin und heutige Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, berührte und begeisterte das Publikum mit Ihren packenden Ausführungen zur „Verantwortung für die eigene Goldmedaille“.

Anspruch auf „Übergangspflege“ nach dem Krankenhausaufenthalt

Seit Januar haben auch Patienten ohne Pflegestufe ein Recht auf Kurzzeitpflege

Eine - auch von den LandFrauen - seit Jahren kritisierte Versorgungslücke wurde mit dem neuen Krankenhausstrukturgesetz zu Jahresbeginn geschlossen: Patienten, die nach einem Krankenhausaufenthalt oder einer ambulanten Behandlung zeitweise weiter versorgt werden müssen, können eine Kurzzeitpflege in Anspruch nehmen. Diese Leistung gilt für Menschen, die in keiner Pflegestufe eingestuft sind, also noch nicht dauerhaft pflegebedürftig sind. Betroffene haben Anspruch auf Grundpflege und auch auf hauswirtschaftliche Versorgung. Die Kosten tragen die gesetzlichen Krankenkassen. Der Anspruch gilt in der Regel für maximal vier Wochen, in begründeten Ausnahmefällen auch länger. Die Leistung sollte frühzeitig bei der zuständigen Krankenkasse beantragt werden.

5 Tage Bildungszeit für ehrenamtliche Qualifizierungen erhalten

AG der LandFrauen fordert Erhalt der Bildungszeit für Fortbildungen im Ehrenamt

Zum 1. Juli 2015 wurde die Bildungszeit in Baden-Württemberg eingeführt. Beschäftigte können sich seitdem zur beruflichen, politischen und - seit Januar 2016 - auch zur ehrenamtlichen Weiterbildung von ihrem Arbeitgeber an bis zu fünf Tagen pro Kalenderjahr freistellen lassen. Die Freistellung erfolgt unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes. Die Einführung der Bildungszeit auch für ehrenamtliche Qualifizierungen war ein wichtiges Signal zur Stärkung des Ehrenamts in Baden-Württemberg. Die zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Ehrenamts ist nur mit Qualifizierungen möglich. Kaum eingeführt, soll die Bildungszeit für das Ehrenamt in zwei Jahren wieder abgeschafft werden. Die Arbeitsgemeinschaft der LandFrauen fordert den Erhalt von fünf Tagen Bildungszeit für ehrenamtliche Fortbildungen. Baden-Württemberg braucht ein engagiertes Ehrenamt!

Das Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes Südbaden e. V. ist seit März offiziell anerkannter Träger nach dem Bildungszeitgesetz. Das heißt: Für die Teilnahme an den Seminaren „Fit fürs Ehrenamt“ sowie der „Ausbildung zur Übungsleiterin für präventive Gymnastik“ kann Bildungszeit in Anspruch genommen werden. Wie der Antrag gestellt werden muss und welche Fristen zu beachten sind, steht auf unserer Website unter www.lfv.de/Downloads (unter Seminarangeboten).

Austausch mit Staatssekretärin Gurr-Hirsch und Ministerialdirektorin Puchan

Lob für die Weiterbildung im ländlichen Raum mit über 145.000 Teilnehmenden in 2015

Am 21.07.2016 trafen sich die Spitzen der Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände Baden-Württembergs in Stuttgart mit Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch und Ministerialdirektorin Grit Puchan, beide vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, zu einem fachlichen Austausch. Die wirtschaftliche Situation der landwirtschaftlichen Betriebe, Erhalt der Infrastruktur im ländlichen Raum, Bildungszeit sowie Ernährungs- und Verbraucherbildung standen auf der Agenda. Rosa Karcher, Präsidentin des LandFrauenverbandes Südbaden stellte dar, dass die anhaltend niedrigen Erzeugerpreise für nahezu alle landwirtschaftlichen Erzeugnisse für viele Betriebe existenzbedrohend sind. „Wenn es keine gegensteuernden Maßnahmen gibt, setzt sich das Höfesterben ungebremst fort und die Strukturen im ländlichen Raum werden sich erheblich verändern“, betonte Karcher.

Thematisiert wurde auch das Bildungszeitgesetz. Marie-Luise Linckh, Präsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden, forderte den Erhalt der Bildungszeit auch für ehrenamtliche Qualifizierungen. „Es ist nicht zielführend, wenn die Politik die gerade erst eingeführte Bildungszeit für ehrenamtliche Fort-

bildungen schon jetzt wieder in Frage stellt und diese somit gar nicht erst die Chance hat, sich zu bewähren“, mahnte Linckh. Den Erhalt der Infrastruktur im ländlichen Raum sprach Juliane Veas an, Präsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg-Hohenzollern: „Wohnortnahe Schulen, erreichbare Einkaufsmöglichkeiten, schnelles Internet und eine hochwertige gesundheitliche Versorgung sind zentrale Standortfaktoren, um den ländlichen Raum attraktiv zu halten“.



Coaching für Hofladenbesitzerinnen Im Herbst in Überlingen und Schopfheim

„Mein Hofladen: einzigartig und erfolgreich“ - unter diesem Titel bietet das Bildungs- und Sozialwerk des LFVS e. V. ein viertägiges Coaching an. Die Teilnehmerinnen nehmen den eigenen Hofladen genau unter die Lupe: Sie analysieren ihre Produktpalette, Kundenstruktur und Dienstleistungen, loten Kundenbedürfnisse aus und entwickeln Konzepte, um mit ihrem Angebot Alleinstellungsmerkmale zu schaffen. Zwischen den Coachingtagen arbeiten sie zu Hause an Fragen, die sich speziell auf ihren Betrieb beziehen. Die beiden Qualifizierungen finden in Überlingen und Schopfheim statt. Orte und Termine:

88662 Überlingen
15.11.2016 / 29.11.2016 / 10.01.2017 / 31.01.2017

79650 Schopfheim
24.01.2017 / 07.02.2017 / 21.02.2017 / 07.03.2017

Kosten ca. 200 Euro für Mitglieder im LandFrauenverband Südbaden (Preis abhängig von der Teilnehmerinnenzahl)

Facebook für Unternehmerinnen Neue Schulung - Start im Herbst

Im Herbst bietet das Bildungs- und Sozialwerk des LFVS e. V. eine neue Schulung an, die sich an Unternehmerinnen und Selbständige richtet, die für Ihren Betrieb, Ihren Hofladen oder Ihre Ferienunterkunft eine Präsenz auf Facebook planen. Facebook hat allein in Deutschland 28 Millionen Nutzer und bietet ein enormes Potenzial für Online-Marketing. In der 4-tägigen Qualifizierung werden die grundlegenden Funktionen von Facebook erklärt, praktisch geübt und es gibt Tipps zur sicheren Nutzung. Schritt für Schritt erstellen die Teilnehmerinnen für ihr Unternehmen eine eigene Facebook-Seite und lernen, sich bzw. ihr Unternehmen und ihr Angebot erfolgreich in dem sozialen Netzwerk zu präsentieren, um neue Interessenten und Kunden zu gewinnen. Ort und Termine:

79341 Kenzingen (ein Termin in 79312 Emmendingen)
07.11.2016 / 05.12.2016 / 31.01.2017 / 06.02.2017

Kosten ca. 170 Euro für Mitglieder im LandFrauenverband Südbaden (Preis abhängig von der Teilnehmerinnenzahl)

Die beiden Bildungsmaßnahmen werden nach den Richtlinien "Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum" (IMF) aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Europäischen Union gefördert. Es handelt sich um eine Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



MEPL III

Botschafterinnen für Agrarprodukte aus der Region sind sehr gefragt

Start einer 11-tägigen Schulung im November in Tuttlingen

Seit 1994 gibt es die „Botschafterinnen für Agrarprodukte aus der Region“. Die Nachfrage nach den Botschafterinnen ist ungebrochen hoch: Zahlreiche Projektpartner aus dem Lebensmittelbereich setzen die Botschafterinnen im Einzelhandel, auf Messen oder bei speziellen Veranstaltungen ein, um über regionale Lebensmittel aufzuklären und die jeweiligen Produkte zu bewerben, nach dem Motto „aus der Region, in der Saison“.



Um diesem Bedarf an qualifizierten LandFrauen nachkommen zu können, führt der LandFrauenverband Südbaden in Zusammenarbeit mit dem LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern, eine Schulung in Tuttlingen durch. In sechs Tagen lernen die Teilnehmerinnen die theoretischen Grundlagen für ihre Einsätze, dazu gehören Ernährungsfragen, Warenkunde oder der Umgang mit Kunden. Zwei Fach- und Beratungstage dienen der Vor- und Nachbereitung der ersten Einsätze und an drei Praxistagen

erhalten die künftigen Botschafterinnen Einblicke in Betriebe und deren Produktpalette.

Ferner bietet der LandFrauenverband über sein Bildungs- und Sozialwerk e. V. regelmäßig Fortbildungen und Praxistage für die Botschafterinnen an. Gefördert wird das erfolgreiche Projekt durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, der MBW Marketinggesellschaft mbH und den regionalen Wirtschaftspartnern.

Basisschulung im Landwirtschaftsamt in 78532 Tuttlingen an folgenden Terminen:
07.11.2016 / 08.11.2016 / 21.11.2016 / 22.11.2016 / 05.12.2016 / 06.12.2016

Zusätzlich finden zwei Fach- und Beratungstage sowie drei Praxistage bei Firmen vor Ort statt. Diese werden im ersten Quartal 2017 durchgeführt.

Kosten: 265 Euro für Mitglieder im LFVS / 300 Euro für Nicht-Mitglieder

Informationsabend am Dienstag, 27.09.2016 um 19.00 Uhr im Landhotel Hühnerhof, Äußerer Talhof 2, 78532 Tuttlingen. Hier erhalten interessierte Frauen Informationen zur Qualifizierung und zur Tätigkeit als Botschafterin für Agrarprodukte.

Sicher auf dem politischen Parkett II: Seminar für Kommunalpolitikerinnen

Rhetorik- und Argumentationstraining - in Gremiensitzungen überzeugen und sich behaupten

Die Kommunikation in Gemeinderat, Kreistag und Ortschaftsrat verlangt häufig mehr als gute Sachargumente. In emotional sehr aufgeladenen Sitzungen, bei hohem Geräuschpegel, unter Zeitdruck und strengen Verfahrensregeln ist es manchmal schwer, nicht den Faden zu verlieren und den eigenen Standpunkt überzeugend einzubringen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen zielgerichtet zu argumentieren und Anliegen klar vorzubringen. Sie erarbeiten zudem Strategien und Methoden, um gekonnt mit Irritationen, Störungen und aggressivem Gegenwind umzugehen.

Termin: Samstag, 19.11.2016 von 09.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: Margarete Ruckmich Haus in 79114 Freiburg

Kosten: 25 Euro für Mitglieder im LFVS, zzgl. 18 Euro Verpflegungspauschale



Interesse diese MitgliederInfo in Zukunft per Mail zu erhalten? Bitte bei uns melden, wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



LandFrauenverband Südbaden
Bildungs- und Sozialwerk e.V.

LandFrauenverband Südbaden im BLHV e. V. mit Bildungs- und Sozialwerk e. V.

Merzhauser Str. 111
79100 Freiburg

Telefon 0761 / 27133 500

Telefax 0761 / 27133 501

Mail landfrauenverband@lfvs.de

www.landfrauenverband-suedbaden.de